

## Informationsblatt für Gründerinnen

Frau in der Wirtschaft, die unabhängige Plattform für die über 100.000 Unternehmerinnen in Österreich, möchte Sie herzlich begrüßen. Wir freuen uns, dass Sie überlegen, sich selbstständig zu machen oder diesen Schritt vielleicht sogar schon gesetzt haben. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache. Bereits ein Drittel aller Unternehmen in Österreich wird von Frauen geführt!

Zusätzlich zu den Informationen des Gründerservices, die Sie ja auch in dem Gründungsleitfaden finden, möchten wir Sie auf spezielle Service Angebote von Frau in der Wirtschaft aufmerksam machen:

### Was tun wir für Sie?

#### Wir setzen durch

Frau in der Wirtschaft ist die Interessenvertretung für alle Unternehmerinnen Österreichs in der Wirtschaftskammer. Wir setzen uns für Unternehmerinnen ein - und erfolgreich durch, was für Unternehmerinnen wichtig ist. Zum Beispiel die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Unternehmertum ist ein Schwerpunkt unserer Lobbying-Arbeit. So fordern wir den Ausbau von **leistbaren und flexiblen Kinderbetreuungseinrichtungen** auch zu den Randzeiten, weil wir wissen, dass selbstständig sein kein Nine-to-Five Job ist.

Wir machen zum Thema, was Österreichs Unternehmerinnen, Geschäftsführerinnen und Mitunternehmerinnen bewegt.

#### Wir machen möglich

Frau in der Wirtschaft macht durch innovative Serviceleistungen für Unternehmerinnen vieles möglich. Unser Know-how steht Ihnen zur Verfügung. Zum Beispiel auf unserem Internet-Portal [www.unternehmerin.at](http://www.unternehmerin.at). Hier finden Sie, was Sie für Ihren Erfolg brauchen. Aktuelles Business-Wissen und maßgeschneiderte Weiterbildung, wie unsere Akademie für Kleinstunternehmerinnen. Unser Magazin „unternehmerin“ informiert über Erfolgsgeschichten und Erfolgsstrategien von Unternehmerinnen. Frau in der Wirtschaft sorgt dafür, dass es auf Ihre Fragen die richtigen Antworten gibt. Wir sind für Sie da, wenn Sie den richtigen Ansprechpartner suchen, auf Hürden bei der Ausübung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit stoßen oder Ideen und Anregungen für Verbesserungen der Rahmenbedingungen haben: [fuersie@wko.at](mailto:fuersie@wko.at)

#### Wir helfen sicher


Frau in der Wirtschaft ist da, wenn Unternehmerinnen Hilfe brauchen. Zum Beispiel für die Zeit des Mutterschutzes, bei Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall. Dann sichern wir mit unserer Betriebshilfe, dass Ihr Betrieb von einer qualifizierten Arbeitskraft professionell weitergeführt wird. Darauf können sich Österreichs Unternehmerinnen verlassen. [wko.at/betriebshilfe](http://wko.at/betriebshilfe)

#### Wir verbinden Erfolge

Als größtes und stärkstes österreichisches Netzwerk für Frauen in der Wirtschaft bringen

wir Personen, Ideen und Know-how zusammen. In spannenden Fachvorträgen, exklusiven Seminaren und hochkarätigen Events können Sie sich mit Unternehmerinnen austauschen, neue Kontakte knüpfen und neue Geschäfte anbahnen. Denn darauf kommt es an in der Wirtschaft von heute.

Wir eröffnen Ihnen auch den Weg in internationale Unternehmerinnen-Netzwerke (EWN - Eurochambres Women Network, FEM - Female Europeans of Medium and small Enterprises). Und unter dem Motto w2b - women2business vernetzen wir Sie auch online: Sie können auf dem elektronischen Marktplatz von Frau in der Wirtschaft ([www.unternehmerin.at/w2b](http://www.unternehmerin.at/w2b)) Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Leistungen wirkungsvoll präsentieren, Kooperationspartnerinnen suchen und praktische Services nutzen. Mit den richtigen Kontakten wird vieles möglich.

 **Unser Tipp:** Firmen A-Z für Frauen - alle Unternehmerinnen auf einen Mausklick! Frau in der Wirtschaft hat für Sie eine Sonderversion des Firmen A-Z der WKÖ, dem einzigen vollständigen und aktuellen Online-Firmenverzeichnis Österreichs, entwickelt. Hier finden Sie die richtige Unternehmerin für einen Auftrag oder eine Kooperation ganz einfach per Mausklick. <http://wko.at/unternehmerin/firmena-z>

#### **Wir bewegen mehr.**

Frau in der Wirtschaft lebt vom Engagement von Frauen, die viel bewegen wollen. In der Wirtschaftskammer, wo wir den Anteil von Frauen in den Kammergremien erfolgreich steigern. Aber auch in der Politik, wo viele unserer Vertreterinnen in Nationalrat, Bundesrat, Landtagen und Gemeinden aktiv sind. Bei uns lernt man Frauen kennen, die mehr bewegen. Machen Sie mit. Als Frau in der Wirtschaft. Für Frau in der Wirtschaft.

#### **Wir vernetzen!**


Frau in der Wirtschaft organisiert regelmäßig Fachvorträge, Seminare und Veranstaltungen, bei denen Sie Unternehmerinnen treffen, Erfahrungen austauschen und Geschäfte anbahnen können.

 **Unser Tipp:** Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen in Ihrer Nähe unter <http://wko.at/unternehmerin/veranstaltungen>.

#### **Wir sorgen für Ihre Weiterbildung**



Mit der Akademie für Kleinstunternehmerinnen haben wir ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm geschaffen, das sich speziell an Unternehmerinnen richtet, die bis zu drei Jahre am Markt sind und noch keine Mitarbeiter haben. Durch die Kombination aus Training und Coaching haben Sie die Chance, während des Kurses Ihr Unternehmen u.a. im Bereich Finanzplanung, Marketing, Vertrieb, Kooperation weiterzuentwickeln.

 **Unser Tipp:** Informieren Sie sich über aktuell Kurstermine beim WIFI in Ihrem Bundesland oder unter <http://wko.at/unternehmerin/akademie>

## Unsere Hinweise und Tipps für Gründerinnen

### Zeitmanagement - der Weg zum Work Life Business Plan:


Gerade als Unternehmerin mit Betreuungspflichten ist ein effizientes Zeitmanagement überaus wichtig. Machen Sie sich am besten vor der Gründung bewusst, wie viel Zeit pro Woche Sie für Betreuung von Kindern oder älteren Angehörigen, für den Haushalt und letztlich auch für sich selbst zum Aus- und Entspannen brauchen.


Zusätzlich zu Ihrem Business Plan, der all jene Themen bearbeitet, die bei der Unternehmensgründung relevant sind, können Sie auch eine zusätzliche Ebene für die Planung des Privatbereichs anlegen. Auf dieser Ebene können Sie strukturiert alle jene Einflussfaktorensammeln, die auf Ihre persönlichen zeitlichen und finanziellen Ressourcen als Gründerin Einfluss haben.

Ihr Vorteil:

- ✓ Klarheit bezüglich des Gründungsvorgangs und der Rahmenbedingungen
- ✓ Transparenz in den verschiedenen Aufgaben- und Lebensbereichen
- ✓ Abhängigkeiten erkennen und in der Planung berücksichtigen
- ✓ Erkennen von Hindernisfaktoren
- ✓ Erkennen der zeitlichen Möglichkeiten
- ✓ Basis für Kurz-, Mittel oder Langfriststrategien

Ihr Weg zu einem Work-Life-Businessplan:


 **Unser Tipp:** Für die Erstellung eines Business Plan verwenden Sie die kostenlose Businessplansoftware für Gründer und Jungunternehmer **Plan4YouEasy**, die Sie über das Gründerservice [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at) downloaden können. Wir zeigen Ihnen hier eine Möglichkeit den Businessplan um die Facette Ihres Privat- und Familienlebens zu erweitern. Dies dient allein Ihrer eigenen Planung und persönlichen Erkenntnis und soll helfen Problemen, die aufgrund des zeitlichen Engagements in einem eigenen Unternehmen, im Privatbereich entstehen können, pro-aktiv entgegen zu wirken.


 **Unser Tipp:** Schreiben Sie alles auf ein Blatt Papier - das hilft Ihnen später beim Erkennen von potentiellen Schwierigkeiten oder Problemen.


1. Beschreiben Sie zunächst welche Auswirkungen durch Ihren Gründungsvorgang im Rahmen Ihrer Familie zu erwarten sind. Überlegen Sie dabei, wie die Situation im Gründungsjahr aussieht und in den beiden folgenden Jahren.
2. Überlegen Sie als nächstes, welche Effekte in Ihrem Privat- und Familienleben aber auch in Ihrem Freundeskreis eintreten können und wie sie diesen begegnen können.
3. Als dritten Schritt überlegen Sie sich, wie es mit Ihrem ganz persönlichen Energie- und Gesundheitslevel aussieht. Durch eine Gründung kann es vorkommen, dass die Zeit und Energie, die Sie sich selbst schenken, auf ein Minimum reduziert wird. Welche psychischen oder physischen Schwachpunkte sind Ihnen bekannt? Was

können Sie tun, um Ihre Gesundheit zu erhalten? Denken Sie dabei auch an die nötigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen!

4. Nun schreiben Sie - am besten in eine Wochentabelle - den täglichen oder wöchentlichen Zeitbedarf, den Sie für verschiedenste Aktivitäten im privaten Bereich benötigen. Denken Sie dabei an Betreuungsaufgaben, Partnerschaft, Haushalt, Freunde, Familie, Hobbies, aber auch ganz persönliche Bereiche wie Schlafbedarf, Körperpflege, Fitness, Mahlzeiten,...
5. Wie viel dieser notwendigen Zeit für Aktivitäten im Privatbereich können Sie durch Inanspruchnahme von externen Hilfen „einsparen“. Wie viel kostet diese Inanspruchnahme?
6. Auch für Ihren Privatbereich sollten Sie analog zu den betrieblichen Ausgaben in Ihrem Businessplan eine Kostenkalkulation vornehmen.  
Wie viel geben Sie monatlich für Miete, Strom und Gas, Haushalt, KfZ, Kinderbetreuung, Gesundheit, Versicherungen, Freizeit, zugekaufte Unterstützung im Haushalt, etc. aus.
7. Stellen Sie die Zeit- und Kostenkalkulation Ihrem Businessplan gegenüber. Sind beide Pläne miteinander vereinbar? Können Sie Friktionsstellen sehen? Können Schwierigkeiten durch andere Planung vermieden werden?

 **Unser Tipp:** Besprechen Sie die Pläne mit Ihrer Familie/Ihrem Partner. Formulieren Sie, in welchen Bereichen Sie Unterstützung wünschen!

 **Unser Tipp:** Für ein gutes Zeitmanagement stehen eine Reihe von Management Strategien zur Verfügung. Eine Möglichkeit besteht in der Klassifizierung von Aufgaben nach ihrer Wichtigkeit in A, B, C und D Aufgaben. A Aufgaben sind dringend und wichtig - diese müssen sofort erledigt werden. B Aufgaben sind wichtig, aber müssen im Moment nicht dringend erledigt werden (Wenn Sie diese Aufgaben aber vernachlässigen, können sie schnell zu A Aufgaben werden! Bsp. Sie haben seit längerem Zahnschmerzen, verschieben aber den Gang zum Zahnarzt bis die Schmerzen unerträglich werden). C Aufgaben sind wichtig, aber auch längerfristig nicht dringend (z.B. typische Haushaltsaufgaben). D Aufgaben sind weder wichtig noch dringend, können aber Freude bereiten. Diese Aufgaben können Sie streichen oder aber bewusst genießen!

 **Unser Tipp:** Um Stress zu vermeiden oder in den Griff zu bekommen eignen sich eine Reihe von Stressmanagement-Methoden. Lernen Sie Stress zu vermeiden, indem Sie Prioritäten setzen, Termine streichen, die nicht wichtig sind und lernen Sie „Nein“ zu sagen. Für die Bewältigung von Stress ist es ratsam, persönliche Anti-Stress-Strategien zu entwickeln, bspw. im Erlernen von Entspannungsmethoden oder im bewussten Wechsel zwischen Anspannen und Entspannen. Suchen Sie Erholung und Ausgleich und vergessen Sie nicht auf die stressmindernde Wirkung von sportlicher Aktivität!

## **Kinderbetreuungsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit.**

Seit Anfang des Jahres 2010 gibt es nunmehr 5 Varianten des Kinderbetreuungsgeldes. Auch bei der Zuverdienstgrenze ist es zu Änderungen gekommen. Auf [www.unternehmerin.at](http://www.unternehmerin.at) finden Sie ein ausführliches Merkblatt zum Thema Kinderbetreuungsgeld bei selbstständiger Erwerbstätigkeit sowie einen Online Ratgeber zum Kinderbetreuungsgeld.

Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an das jeweilige WKO-Servicecenter Ihres Bundeslandes. Dort werden Beratungen durchgeführt.

- Burgenland Tel. Nr.: 0590 907-2000
- Kärnten Tel. Nr.: 0590 904
- Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 8510
- Oberösterreich Tel. Nr.: 0590 909
- Salzburg Tel. Nr.: (0662) 8888-397
- Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601
- Tirol Tel. Nr.: 0590 905
- Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-1122
- Wien Tel. Nr.: (01) 51450

## **Mutterschaftsleistungen für Unternehmerinnen**

### **Mutterschaftsleistungen**

Das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz (GSVG) sieht für Unternehmerinnen Wochengeld als Mutterschaftsleistungen vor. Anspruch auf eine solche Leistung haben Unternehmerinnen, die aufgrund einer Erwerbstätigkeit in der Krankenversicherung nach dem GSVG pflichtversichert sind.

### **Wochengeld**

Eine Unternehmerin hat Anspruch auf Wochengeld in Höhe von € 26,97 (Wert 2012) täglich, wenn sie zu ihrer Entlastung im Anspruchszeitraum eine entsprechend geeignete Arbeitskraft an mindestens vier Tagen pro Woche oder im Ausmaß von 20 Wochenstunden einsetzt.

Die Entlastungskraft muss grundsätzlich eine betriebsfremde Hilfe sein. Sofern eine solche nicht zur Verfügung steht, kann auch eine nicht betriebsfremde Hilfe (z.B. Mitarbeiter/in, Eltern) eingesetzt werden. Vom Einsatz einer Hilfskraft wird nur abgesehen, wenn aufgrund der Gewerbeberechtigung der Einsatz einer Hilfe unzulässig ist oder wenn wegen der örtlichen Lage des Betriebes keine Aushilfe gefunden werden kann.

### **Anspruchszeitraum**

Wochengeld gebührt Unternehmerinnen ab der achten Woche vor der voraussichtlichen Entbindung. Die Acht-Wochen-Frist kann sich verkürzen oder verlängern, wenn die Entbindung zu einem anderen als dem vom Arzt berechneten Zeitpunkt erfolgt. Sollte bei Ausübung der selbstständigen Erwerbstätigkeit vor dem Acht-Wochen-Zeitraum die Gesundheit oder das Leben von Mutter oder Kind gefährdet sein, so steht das Wochengeld bereits früher zu.

Der Anspruchszeitraum endet acht Wochen nach der Entbindung. Bei Frühgeburten, Mehrlingsgeburten und Kaiserschnittentbindungen gebührt das Wochengeld bis zu zwölf Wochen nach der Entbindung. Ist eine Verkürzung der Acht-Wochen-Frist vor der Entbindung eingetreten, so verlängert sich die achtwöchige Frist nach der Entbindung.

**Anträge auf Wochengeld**

sind bei der Landesstelle der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft einzubringen. Dem Antrag sind die Geburtsurkunde des Kindes sowie die Meldezettel für Mutter und Kind beizulegen.

**Meldung der Schwangerschaft**

Der Eintritt der Schwangerschaft ist der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft spätestens am Beginn des dritten Monats vor der voraussichtlichen Entbindung unter Anschluss eines ärztlichen Zeugnisses über den Zeitpunkt der voraussichtlichen Entbindung zu melden.

**Betriebshilfe**

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft kann anstelle von Wochengeld entsprechend geschulte und für die Verrichtung der in Betracht kommenden betrieblichen Arbeiten geeignete Betriebsshelfer/innen beistellen. Die Tätigkeit des/der Betriebsshelfers/in ist auf die Verrichtung unaufschiebbarer Arbeitsleistungen im Betrieb beschränkt, die üblicherweise von der Wöchnerin außerhalb des Haushaltes erbracht wurden. <http://wko.at/betriebshilfe>

## Wir wünschen Ihnen bei Ihrem unternehmerischen Vorhaben Viel Erfolg!

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben, so wenden Sie sich gerne an uns:

### **Frau in der Wirtschaft in ganz Österreich:**

#### **Wien**

Stubenring 8 - 10 | 1010 Wien  
T +43 (0)1 514 50-1426  
E frauinderwirtschaft@wkw.at

#### **Niederösterreich**

Landsbergerstraße 1 | 3100 St. Pölten  
T +43 (0) 2742 851 13400  
E fiw@wknoe.at

#### **Oberösterreich**

Hessenplatz 3 | 4010 Linz  
T +43 (0)5 90 909-3340  
E fidw@wkoee.at

#### **Salzburg**

Julius-Raab-Platz 1 | 5027 Salzburg  
T +43 (0)5 662 88 88-639  
E fiw@wks.at

#### **Kärnten**

Europaplatz 1 | 9021 Klagenfurt  
T +43 (0)5 90 904-717  
E unternehmerin@wkk.or.at

#### **Tirol**

Meinhardstraße 14 | 6021 Innsbruck  
T +43 (0)5 90 905-1359  
E fiw@wktirol.at

#### **Burgenland**

Obere Hauptstraße 24 | 7100 Neusiedl am See  
T +43 (0)5 90 907-2623  
E charlotte.jautz@wkbglld.at

#### **Steiermark**

Körblergasse 111 - 113 | 8021 Graz  
T +43 (0)316 601-1135  
E frau.in.der.wirtschaft@wkstmk.at

#### **Vorarlberg**

Wichnergasse 9 | 6800 Feldkirch  
T +43 (0)5522 305-332  
E fiw@wkv.at